

Schüleraustausch Hochrheinschule – Tényö (Ungarn)

21. bis 25. April 2009

Für uns, eine Gruppe von 9 HochrheinschülerInnen ging letzte Woche ein Wunsch in Erfüllung: Eine Reise in ein fernes, fremdes Land, Ungarn. Um Kosten zu sparen, fuhren wir im selben Bus mit Schülern aus Engen, deren Zielort ganz in der Nähe von Tényö lag. Nach einer langen Fahrt mit Besichtigung des Stifts Melk wurden wir am Abend von den Gasteltern und Lehrerinnen begrüßt und mit nach Hause genommen. Sie ließen uns sofort ihre Freude über unseren Besuch spüren- und für uns begann eine Verwöhn-Woche.

Nach einer Besichtigung einer Großbäckerei am nächsten Tag ging es auf eine Donauschüttinsel. Dort standen Kanus bereit, mit denen wir die Donau-Auen unsicher machten. Nach einem Spieleabend in der Schule fielen wir müde ins Bett. Der zweite Tag begann in der Schule mit einer Deutschstunde und einer Sportstunde mit Hockey-Turnier. Daran schloss sich ein offizieller Empfang im Rathaus an, wo uns Bürgermeister Varga herzlich begrüßte und bewirtete. Am Nachmittag fuhren wir ins nahegelegene Pannonhalma (Partnerstadt von Engen). Dort hatte die Schule eine Führung durch die Erzabtei gebucht und anschließend ging es in die Eisdielen. Am Abend trafen wir uns wieder alle in der Turnhalle. Mit einem Profi-Tanzpaar übten wir ungarische Volkstänze ein. Nach 2 Stunden Tanz waren wir richtig fertig, aber es war toll.

Eine Stadtbesichtigung und Shopping in Győr standen am letzten Tag auf dem Programm. Nach dem Mittagessen backten die Omas der Kinder in einem richtigen Holzbackofen Langos für uns. Das war lecker wie die anderen Essen auch. Am Abend wurden alle in ein Gasthaus eingeladen, wo wir uns für das tolle Programm und die Herzlichkeit, die uns entgegengebracht wurde, bedankten.

Schade, dass schon alles vorbei war. Zum Abschied versammelten sich alle am frühen Samstagmorgen. Und dann flossen viele, viele Abschiedstränen. Ein Gegenbesuch ist für Ende Oktober geplant. Das machte den Abschied nicht gar so schwer.

BaHa